

# REKORDJÄGER

Schwellenländer stehen nicht erst seit der Corona-Katastrophe bei Investoren hoch im Kurs. Kein Wunder, angesichts ihres enormen Wirtschaftspotenzials. Asiens aufstrebende Nationen dominieren das Geschehen, ganz vorn wie immer China

**ES IST NUR EINE KURZE** Video-Botschaft, die Mitte Januar auftaucht, dennoch spricht sie für viele Betrachter Bände. Chinas bekanntester Tech-Unternehmer, Jack Ma von Alibaba, gratuliert darin 100 Lehrern, die einen Preis für ihre Arbeit in den ländlichen Regionen der Volksrepublik erhalten, und dankt deren rund 2,9 Millionen Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz. Das Besondere daran: Es ist das



Party-Stimmung auf dem Börsenparkett: William Li (vorne links), Gründer und Vorsitzender des chinesischen Elektro-Autobauers Nio, feiert den Handelsstart des Unternehmens an der New Yorker Börse 2018

erste Lebenszeichen des Multi-Milliardärs seit Oktober 2020. Dennoch erwähnt Ma, der vor seinem Aufstieg zum Konzernlenker selbst als Lehrer gearbeitet hat, sein mysteriöses Verschwinden mit keinem Wort. Dass der von seinen Fans wie ein Popstar gefeierte Ma in dem Video ernster als sonst wirkt, mag täuschen, Grund genug hätte der 56-Jährige jedoch. Ma verschwand von der Bildfläche, nachdem

er Chinas Finanzregeln und Wirtschaftspolitik kritisiert hatte. Kurz darauf zwang die Regierung sein Bezahl-Fintech Ant, den bevorstehenden Börsengang abzuwaschen. Keine Lappalie: Es hätte die größte Aktien-Platzierung aller Zeiten werden sollen. Kurz vor Weihnachten begannen die Behörden, gegen Ant-Mutter Alibaba zu ermitteln. Beiden Konzernen werfen sie den Missbrauch ihrer Marktmacht vor.

Die staatlichen Eingriffe schaffen eine Unsicherheit, die Anleger hinnehmen müssen, wenn sie am gewaltigen Aufschwung des Schwellenlands Nr. 1 teilhaben wollen. Denn es handelt sich keineswegs um Einzelfälle, schon seit Jahren tauchen mächtige Unternehmensführer plötzlich unter oder werden von den Behörden in Gewahrsam genommen. Der Effekt auf die Börsentitel ihrer Firmen ist enorm: Nach Mas Verschwinden sackte der Alibaba-Aktienkurs um nahezu ein Drittel ab, erst mit dem Video ging es wieder nach oben. An dem Höhenflug chinesischer Börsenwerte ändert dies indes wenig. Der 2020er Bullenmarkt verlief besonders eindrucksvoll, keine der drei Aktienfonds-Kategorien China, China A-Shares und Greater China gewann im Vorjahr weniger als 27 Prozent hinzu. Wichtiger Werttreiber war das rasche Eindämmen der Corona-Pandemie, das die wirtschaftliche Erholung erst ermöglichte. Im Windschatten Chinas legten die Aktienmärkte der übrigen Schwellenmärkte ebenfalls wieder kräftig zu. Dabei schossen nicht nur in aufstrebenden asiatischen Nationen die Kurse nach oben (plus 25,6

Prozent allein im zweiten Halbjahr 2020) rund um den ganzen Globus nahmen Investoren Schwellenmärkte ins Visier. Der durchschnittliche Wertzuwachs weltweit anlegender Emerging-Markets-Aktienfonds betrug in diesem Zeitraum 24,5 Prozent. Selbst Lateinamerika erfreut sich nach einem dramatischen Aderlass wieder immenser Kapitalzuflüsse. So gab der Aktienindex MSCI Latin America 2020 zwar insgesamt um 13,6 Prozent nach, konnte aber allein im vierten Quartal 34,9 Prozent gewinnen. Die neue Schwellenland-Euphorie hellte auch die kurzfristigen Ergebnisse von Aktienfonds mit weltweiten Anlage-Universum wie etwa dem Vontobel MTX Sustainable Emerging Markets Leaders (ISIN: LU0571085413) auf. Stand 20. Januar 2021 steht ein Wertzuwachs von 12,7 Prozent für die zurückliegenden zwölf Monate zu Buche. Die längerfristige Entwicklung über die vergangenen fünf Jahre von 16,9 Prozent jährlich dürfte Anteilseignern ohnehin wenig Grund zur Klage gegeben haben.

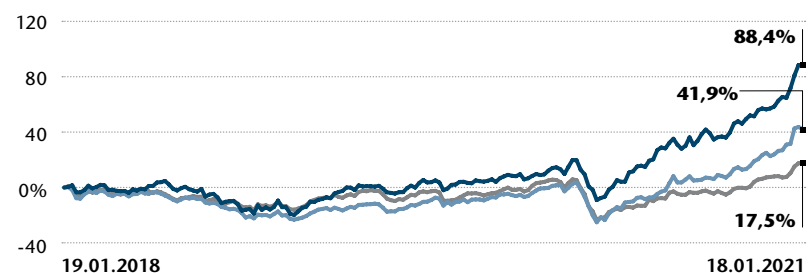
Roger Merz und Thomas Schaffner lenken das 8,2 Milliarden Euro schwere Fonds-Schwergewicht. Das Duo hält Mas Online-Giganten Alibaba ungeachtet der jüngsten Ereignisse ebenso wie dessen in Shenzen ansässigen Wettbewerber Tencent mit jeweils knapp 6 Prozent des verwalteten Vermögens auf Top-Positionen im Portfolio. Nur der südkoreanische Elektronik-Riese Samsung und Chip-Hersteller Taiwan Semiconductor haben derzeit ein ähnlich großes Gewicht. Drittgrößte Position aus China ist Geely Automobile, →



## Herausragende Aktienfonds-Strategien

Top-Schwellenländer-Aktienfonds wie der Ökoworld Growing Markets 2.0 und der PGIM Jennison EM schneiden weit überdurchschnittlich ab

— PGIM Jennison EM Equity — Ökoworld Growing Markets 2.0  
— Schwellenländer-Aktienfonds



ein Auto- und Motorrad-Hersteller, der unter anderem bereits den schwedischen Produzenten Volvo übernommen hat. Überhaupt beheimatet das Reich der Mitte mit mehr als einem Drittel Portfolio-Anteil wie bei allen globalen Schwellenland-Aktiefonds das Gros der Investments. Außer asiatischen Anlagen schaffen es aktuell nur Titel aus Brasilien, Russland und Südafrika in nennenswertem Umfang in den Fonds. Selbst zusammen machen diese aber weniger als 17 Prozent des Vermögens aus.

Das internationale Streuen wirkt dennoch: Im Gegensatz zu Aktiefonds-Strategien mit reinem China-Fokus schwanken die weltweit investierten Portfolios meist deutlich weniger. Die Risikokennziffer Volatilität fällt auf Sicht von drei Jahren im Schnitt mit knapp 17 Prozent rund ein Zehntel geringer aus. Anleger mit schwachen Nerven kann das Auf und Ab dennoch fordern. Der Vontobel-Fonds schneidet besonders gut ab und läuft mit 15,7 Prozent Volatilität überdurchschnittlich stabil (siehe Tabelle Seite 28). Merz und Schaffner wollen neben wirtschaftlichen Kennzahlen ökologische und soziale Kriterien ebenso wie die Unternehmensführung (Environment, Social, Governance; kurz ESG) bei der Auswahl der aktuell 53 Titel berücksichtigen.

Auch andere Schwellenland-Aktiefonds mit nachhaltigem Anspruch laufen sehr erfolgreich, wie etwa der Ökoworld Growing Markets 2.0 (ISIN: LU0800346016). Auf Sicht eines Jahres hat Fondsmanager Alexander Mozer den Anteilspreis um 39,7 Prozent erhöhen können. Anleger müssen dafür jedoch stärkere Schwankungen als etwa beim

## Elektro-Bolide ohne Steuermann



Sportwagen Nio EP9 auf der Nordschleife des Nürburgrings

Li Bin, Vorstandsvorsitzender von Chinas bekanntestem Elektro-Auto-Pionier Nio, hat schon seit Gründung seines Unternehmens 2014 viel Wert darauf gelegt, dass der Hersteller auch international schnell an Bekanntheit gewinnt. Zu dieser Strategie gehören Standorte weltweit, so liegt etwa Nios Design-Zentrum in München. Besonders spektakulär inszenierte der umtriebige Entrepreneur auch Rekordfahrten des Sportwagens Nio EP9. Der 2017 herausgefahrenen Nordschleifen-Rekord für elektrische (Klein-) Serienfahrzeuge hat immer noch Bestand. Das Video unten zeigt den Rekordversuch des Wagens auf dem Circuit of the Americas, durchgeführt autonom ohne Fahrer.



Autonome Rekordfahrt  
[www.youtube.com/watch?v=We8U2tCv3Ks](https://www.youtube.com/watch?v=We8U2tCv3Ks)

Vontobel-Fonds aushalten, die Volatilität über drei Jahre liegt 4 Prozentpunkte höher. Dabei streut Mozer die 198 Millionen Euro Fondsvermögen weit stärker auf derzeit 88 Aktien-Investments. Allerdings richtet Ökoworlds Investment-Chef, der den Growing Markets 2.0 bereits seit 2012 in seiner Obhut hat, das Portfolio noch konsequenter auf Asien aus. Zweitwichtigste Region hinter China ist Indien, wo der Fondsmanager insbesondere IT-Unternehmen wie Info Edge aussucht. Der Sensex-Aktienindex sprang jüngst erstmals über die Marke von 50.000 Punkten. Das wichtigste indische Börsenbarometer wird von internationalen Investoren befeuert, die wie in China auf einen raschen Aufschwung nach der Pandemie hoffen. Mit Brasilien findet sich im Ökoworld-Fonds lediglich ein nicht-asiatisches Schwellenland, 4,1 Prozent des Vermögens setzt Mozer auf dortige Unternehmen.

Die Glaubwürdigkeit von Chinas Wirtschaftsmeldungen werde zwar oft infrage gestellt, so Ökoworlds Investment-Chef, aber die Erholung des Landes lasse sich nun nicht leugnen: „Bis vor kurzem glaubten Marktteilnehmer, dass China seine Wirtschaft nur durch verhältnisslose und schwerwiegende Finanzpakete ankurbeln könne.“ Diese Fehleinschätzung schwinde nun, sagt Mozer, und immer mehr Investoren wollten am breiten Aufschwung teilhaben. Seine fünf größten Positionen entfallen auf China, die üblichen Online-Riesen Alibaba und Tencent sind jedoch nicht darunter. Stattdessen belegt Autobauer Nio hinter dem Photovoltaik-Unternehmen Xinyi Solar und dem ebenfalls mit Kfz-Sparte ausgestatteten Mischkonzern

## Meilensteine des Aufstiegs Wie das moderne China seinen Weg zur Weltmacht fand

1949	1953	1959 – 1961	1971	1976	1978/79	1984
Mao Zedong ruft die kommunistische Volksrepublik China aus. Widersacher Chiang Kai-shek flieht nach Taiwan und bildet eine nationalistische Exil-Regierung der Republik China	Erster Fünf-Jahres-Plan nach sowjetischem Vorbild tritt in Kraft	Hungerkatastrophe mit über 30 Millionen Toten als Konsequenz einer verfehlten Wirtschaftspolitik	Die Volksrepublik China ersetzt die Republik China (Taiwan) im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen	Tod Mao Zedongs: Nachfolger wird Hua Guofeng und erste Reformbestrebungen entstehen	Zentralkomitee beschließt offiziell Reform- und Öffnungspolitik. Deng Xiaoping definiert „Vier Grundprinzipien“	Sino-britische Einigung über Rückgabe Hongkongs



BYD den dritten Platz. Wie viele chinesische Hersteller hat sich auch Nio auf die Fahne geschrieben, die Mobilitätswende hin zu Elektro-Fahrzeugen mitzugestalten und weltweit einen Spitzenplatz im Automarkt zu erobern.

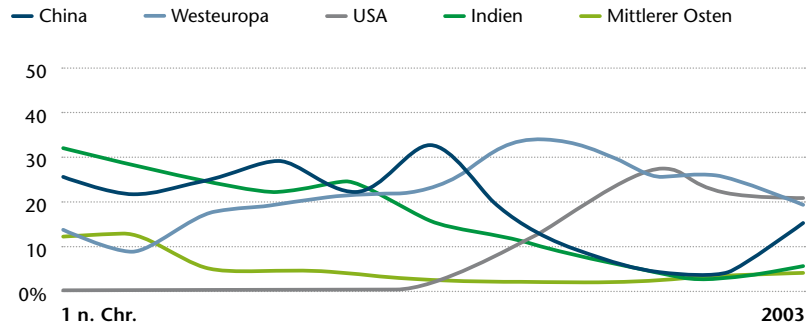
Eine Trendwende offenbart Chinas gesamte Klimapolitik. „Präsident Xi Jinping verkündete, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß schon ab 2030 nicht mehr ansteigen und sein Land vor 2060 die Klimaneutralität erreichen werde“, berichtet Mozer. Um diese Ziele zu erreichen, setze Xi insbesondere auf erneuerbare Energie und alternative Antriebe wie Brennstoffzellen für den ÖPNV: „Eine Entwicklung, die unserem nachhaltigen Investment-Universum zugutekommt.“ Während Volvo-Mutter Geely jüngst verkündet hat, bald mit dem Suchmaschinen-Betreiber und chinesischem Google-Pendant Baidu „intelligente“ Elektro-Autos zu bauen, hat Nio bereits vor Jahren werbewirksam auf die Idee des autonomen und emissionsfreien Fahrens gesetzt. Dazu ließ der Hersteller seinen 1.360 PS starken Elektro-Sportwagen EP9 auf der Rennstrecke Circuit of the Americas gleich eine ganze Reihe von Rekorden einfahren, teils ohne Pilot am Steuer (siehe Kasten mit Video-Link links).

Gründer und Vorstandsvorsitzender Li Bin alias William Li leitet mit Nio einen Hersteller, der an der Börse bereits mehr wert ist als BMW und Daimler. Noch in diesem Jahr werde sein Unternehmen in Europa starten, sagt Li. Spekuliert wird, dass Nio zuerst den norwegischen Markt anvisiert, wo bereits jeder zweite Neuwagen elektrisch läuft. Was spektakuläre News angeht, kann der Nio-Boss längst

### Tradition verpflichtet

Für den Großteil seiner Geschichte war China die wichtigste Volkswirtschaft der Welt. Diese Position will die Führung zurückerobern

Anteil am weltweiten Bruttoinlandsprodukt in Prozent



Quelle: Universität Groningen

### »Chinas Healthcare-Aktien weisen außergewöhnliche Wachstums-Chancen auf«

Sara Moreno, Fondsmanagerin bei PGIM Jennison



mit Tesla-Chef Elon Musk mithalten. Sein neuester Coup: Schon 2022 will er die Produktion eines Super-Akkus starten. Die 150-kWh-Feststoff-Batterie soll E-Autos 1.000 Kilometer Reichweite ermöglichen.

Dass Schwergewicht auf Asiens Schwellenländer zu legen, gehört für Emerging-Markets-Fondsmanager zum guten Ton. Auch Xavier Hovasse richtet gut 80 Prozent der 1,2 Milliarden Euro Vermögen seines Carmignac Emergents (ISIN: FR0010149302) nach Fernost aus. „Asiatische Volkswirtschaften wachsen schneller und brauchen dafür weniger geldpolitische und fiskalische Stimuli als Industriestaaten.“ Damit steigerte der Franzose den Anteilspreis innerhalb nur eines Jahres um 45,5 Prozent. Über fünf Jahre liegt das jährliche Plus bei 15,7 Prozent. Hovasse kann sich durchaus vorstellen, Emea-Schwellenländern und →

1989	1992	2012/13	2013	2014	2018	2020
Massive landesweite Proteste für politische Reformen und gegen Korruption. Tiananmen-Platz wird Zentrum der Demonstrationen, es folgt die gewaltsame Niederschlagung	Deng Xiaoping besucht Sonderwirtschaftszonen als Zeichen, Reformen wieder aufzunehmen	Xi Jinping wird Generalsekretär und Staatspräsident	Die Führung verkündet die weltumspannende Infrastruktur-Initiative „One Belt – One Road“ oder „Neue Seidenstraße“	„Regenschirm-Revolution“ in Hongkong startet: Proteste gegen zunehmende Einflussnahme Chinas	Handelsstreit mit den USA beginnt	Gründung der weltweit größten Freihandelszone RCEP

Lateinamerika künftig mehr Raum zu geben: „Wir engagieren uns bereits stärker in Ländern mit schwächeren, aber sich bessernden Fundamentaldaten. Brasilien etwa weist erstmals seit 14 Jahren wieder eine positive Zahlungsbilanz vor.“ Ähnlich zuversichtlich gibt sich der Carmignac-Experte für Russland und mit Abstrichen für Mexiko und die Türkei.

Beim PGIM Jennison Emerging Markets Equity (ISIN: IE00BF37GC66) tauchen nicht-asiatische Nationen bislang ebenfalls nur in homöopathischen Dosen auf, allerdings unterscheidet sich der Branchen-Mix. Stehen bei vielen Fonds Technologie und Konsumgüter wie Autos im Zentrum, erscheint beim Manager-Trio um Sara Moreno der Gesundheitsbereich ganz

vorn. Ein Portfolio-Anteil von nahezu einem Viertel ragt weit über die Benchmark MSCI EM hinaus, wo Healthcare lediglich 4,7 Prozent einnimmt. Für Moreno bleibt der Sektor auch nach der Corona-Seuche aussichtsreich: „Gesundheitstitel weisen außergewöhnliche Wachstums-Chancen auf, da die Bevölkerung zugleich altert und reicher wird.“ Zu ihren Favoriten zählt der chinesische Pharma-Konzern Wuxi Biologics. Seine Aktie stieg 2020 zum Top-Performer im chinesischen Index Hang Seng auf, indem sie ein Kursplus von 212,6 Prozent aufs Börsenparkett legte.

Solche Ergebnisse befeuern die Performance des PGIM-Fonds. Plus 64,6 Prozent auf Sicht eines Jahres sowie ein Zuwachs von 23 Prozent jährlich in den zurück-

liegenden drei Jahren sind auch für renditeverwöhnte Schwellenländer-Fonds herausragend. Ende des dritten Quartals rangierte übrigens noch Jack Mas Online-Riese Alibaba ganz vorn im Portfolio, inzwischen hat der IT-Konzern keine Top-10-Position mehr inne. Das kann sich durchaus als richtige Entscheidung entpuppen, wenn die Offensive der chinesischen Regierung gegen die immer mächtigeren Tech-Konzerne Alibaba, Tencent und Co. weitergeht. Die Zeiten ihres ungebremsten Wachstums könnten damit ein Ende finden. | *Marc Radke*

**Serie Emerging Markets**  
Teil 3: Rentenfonds (04/21)

## Schwellenländer-Aktienfonds im Überblick

Trotz der Pandemie-Probleme glänzen alle Top-Fonds auf Jahressicht mit zweistelligen Renditen. Bemerkenswert sind auch die langfristigen Ergebnisse, über fünf Jahre lieferten die Strategien meist ein Plus von mehr als 15 Prozent jährlich

Fonds	ISIN	Auflegung	Fondsvermögen in Mio. Euro	Jährliche Wertentwicklung in %			Volatilität in % 3 Jahre	Sharpe Ratio in % 3 Jahre
				1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre		
<b>Schwellenländer-Aktienfonds</b>								
PGIM Jennison EM Equity	IE00BF37GC66	22.12.2017	106	64,6	23,0	–	20,0	0,89
MS INVF Emerging Leaders Equity	LU0815263628	17.08.2012	836	42,7	20,2	17,2	18,2	0,83
Carmignac Emergents	FR0010149302	03.02.1997	1.198	45,5	15,4	15,7	17,5	0,63
BNY Mellon Global Emerging Markets	IE00BY4JZ728	02.03.2017	53	41,5	14,8	–	19,8	0,59
FvS Global EM Equities	LU1012015118	31.03.2014	210	25,3	14,6	15,8	16,4	0,64
Wellington EM Devopment	IE00BY7RRR74	08.10.2015	232	29,7	13,8	18,5	17,7	0,60
BNY Mellon Global EM	IE00B7VYKF47	30.01.2013	53	39,9	13,2	16,9	19,9	0,52
Nordea 1 Emerging Stars Equity	LU0602539867	15.04.2011	5.398	27,5	12,8	18,7	18,2	0,51
Threadneedle (Lux) Global EM Equities	LU0143863198	02.04.2002	155	24,1	12,4	15,0	20,0	0,49
Fidelity EM Focus	LU1102505689	29.09.2014	659	16,3	12,4	17,1	16,3	0,54
BGF Emerging Markets	LU0171275786	31.01.2002	1.613	14,2	11,5	18,1	17,9	0,50
GQG Partners EM Equity	IE00BYW5Q791	24.08.2017	1.526	25,7	11,4	–	15,4	0,53
Macquarie Emerging Markets <sup>1)</sup>	LU1818605963	31.01.2020	374	20,2	11,0	18,0	18,1	0,43
C Worldwide Emerging Markets	LU0086737482	01.04.1998	24	23,1	10,9	17,4	18,2	0,44
Capital Group EM Growth	LU0891452871	14.01.2014	374	17,2	10,8	17,2	17,0	0,46
Schroder ISF EM Equity Alpha	LU1725196791	11.12.2017	171	16,7	10,8	–	18,6	0,46
<b>Schwellenländer-Aktienfonds mit ESG-Fokus</b>								
Ökoworld Growing Markets 2.0	LU0800346016	17.09.2012	198	39,7	12,4	15,8	19,7	0,47
East Capital Global EM Sustainable	LU0212839673	09.05.2005	94	28,1	9,4	15,1	20,1	0,34
Credit Suisse Equity EM ESG Blue DB	LU1587908077	24.11.2017	2.685	15,8	8,0	–	16,5	0,31
Vontobel MTX Sustainable EM Leaders	LU0571085413	15.07.2011	8.175	12,7	7,9	16,9	15,7	0,34
DNB Fund Global EM ESG	LU0090738252	25.05.1999	29	17,6	7,9	14,5	18,5	0,32
SWC EF Sustainable EM	LU0338548034	25.08.2008	417	18,9	7,7	11,5	17,7	0,28

1) Delaware Investments Emerging Markets (ISIN: IE00B29Q7R89)

Quelle: Morningstar, Stichtag 20. Januar 2021, Sortierung: jährliche Wertentwicklung 3 Jahre